

Protokoll:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet bezüglich der Einmündung Heiligenweg und der Einmündung in der Hohl um Prüfung, wie diese Kreuzungsbereiche fahrradfreundlicher gestaltet werden können. Beigeordneter Flöck erklärt, im Zuge der Planungen des Kreisels werde geprüft werden, wie der Radverkehr damit kompatibel sei. Die Kosten würden im Hinblick auf die Stadtratssitzung gesondert aufgestellt.

CDU-Fraktionsvorsitzende Schumann-Dreyer gibt zu Protokoll, dass Beigeordneter Flöck zugesichert habe, die Fußgängerüberquerung am Hauptfriedhof so zu lassen wie sie ist. Dies bestätigt Beigeordneter Flöck.

SPD-Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann erkundigt sich, ob die Fördermittel für diese Variante genauso generiert werden könnten, wie für die ursprüngliche Variante. Beigeordneter Flöck führt aus, dass der Stadt bei der nun vorgelegten Lösung keine Aufwendungen entstünden, bis auf die Aufwendungen für die Markierungsarbeiten. Aus diesem Grund werde diese Maßnahme auch nicht bezuschusst. Die ursprüngliche Maßnahme, wie sie auch auf der stadtauswärts führenden Seite der Beatusstraße vorgesehen sei, sei eine richtige Tiefbaumaßnahme. Auf der stadteinwärts führenden Spur werde dies nun nicht gemacht, deshalb könne die Realisierung zeitnah erfolgen.